

## AK 10: Jugendliche mit Migrationshintergrund. Lebenswelten, Identitätskonstruktionen, Werthaltungen.

Jahrzehntelange Migration aus allen Teilen der Welt hat die ethnische Vielfalt in Deutschland vorangetrieben. Doch was bedeutet diese Veränderung für die Gesellschaft im Allgemeinen und für das Zusammenleben im Speziellen? Die Migration nach Deutschland ist mittlerweile ein internalisiertes Phänomen, aber ihre Folgeerscheinungen, die sich aktuell im Leben der jungen Menschen abzeichnen, sind immer noch präsent und sollen Gegenstand dieses Arbeitskreises werden.

Wie sehen die Lebenswelten der jungen Menschen mit sogenanntem Migrationshintergrund aus? Welche Identitätskonstruktionen nehmen sie für sich in Anspruch und welche Chancen sowie Herausforderungen ergeben sich daraus? Mit welchen Konflikten müssen sich Jugendliche mit Migrationshintergrund auseinandersetzen und wie sehen ihre Chancen auf gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aus? Welchen Einfluss haben Religion, Kultur und Milieu auf ihre Lebensgestaltung? Welche Werthaltungen haben sie? Welche Rolle spielen soziale Randständigkeit, Kriegserfahrungen, traumatische Biographien? Inwieweit sind kulturelle Identität und kultureller Hintergrund als (zentrale) Faktoren bei der Arbeit mit jungen Straffälligen zu berücksichtigen? Junge Menschen mit Migrationshintergrund stehen hier mit ihrer Vielfalt im Fokus. Gemeinsam soll über ihren gesellschaftlichen und rechtlichen Status, ihre Zukunftsperspektiven, über ihre religiösen, weltlichen und ethischen Anschauungen und die jeweiligen Implikationen hinsichtlich Jugenddelinquenz einerseits, Jugendkriminalrechtspflege andererseits gesprochen werden. Darüber hinaus soll der Arbeitskreis dazu dienen, eine multiperspektivische Haltung gegenüber diesem Themenfeld einzunehmen, um vor diesem Hintergrund passgenaue Maßnahmen für diese Klientel zu entwickeln.

Referenten: **Arian Erdogan**, Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt München  
**Ibrahim Gülnar**, Mobiles Beratungsteam „Ostkreuz“ für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration, Stiftung SPI  
Berlin

Leitung: NN